

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1728.2

# Leichtathletikanlage Herti: Sanierung, Baukredit

**Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 15. April 2003**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

## 1. Ausgangslage

Die Zuger Leichtathletikanlage wurde 1967 erstellt, sie ist also bereits über 35 Jahre alt. 1984 wurden zwar Ausbesserungen der Kunststoffbeläge ausgeführt, heute ist jedoch eine umfassende Sanierung der Anlage notwendig. Dies wurde dem Gemeinderat anschaulich dargelegt. Am 25. Juni 2002 bewilligte der GGR darum einen Projektierungskredit von Fr. 97'000.- um die Sanierung detailliert zu planen und die Kosten genau zu ermitteln. Das Ergebnis liegt nun vor.

## 2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 15. April 2003 in Elfer-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat D. Müller, Stadtingenieur P. Durisin und Projektleiter I. Berlinger.

Nach eingehender Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 11:0 Stimmen zu.

## 3. Erläuterung der Vorlage

Die Vorlage wird der BPK von Projektleiter I. Berlinger erläutert. Der geplante Ausbau der Rennbahn von 6 auf 8 Spuren wurde von den Vereinen nicht für Notwendig erachtet. Hingegen zeigte es sich, dass die Zeitmessung und die Kabine für die Zielkamera erneuert werden müssen. Zudem wurde dem Wunsch für einen Unterstand zum Aufenthalt und zur Bewirtung von Zuschauern und Sportlern während den Veranstaltungen entsprochen.

#### **4. Zusammenfassung**

**Projekt:** Der Kunststoffbelag der Rennbahnen wird samt Unterbau ausgebaut und zeitgemäss ersetzt.

Das Rasenfeld im Zentrum wird zur besseren Nutzung und Pflege drainiert.

Die Vor- und Einrichtungen für Zeitmessung und die Zielkamera werden ersetzt.

Für den Zuschauer und Sportler wird ein flexibler Unterstand errichtet.

**Termine:** Mit der Sanierung soll bereits Mitte Juni 2003 begonnen werden.

**Kosten:** Die Kosten liegen mit Fr. 1'830'000.- deutlich unter den geschätzten 2 Mio. Franken.

#### **5. Beratung**

Die Wichtigkeit einer funktionierenden Leichtathletikanlage ist unbestritten. Trotzdem geben im Vorgehen einige Punkte Anlass zu Fragen. Zum einen waren in der Schätzung angeblich die Mehrwertsteuer und die Projektierungskosten nicht enthalten. Die BPK erwartet künftig, dass in jedem Stadium (Schätzung, KV oder Abrechnung) alle zu erwartenden Kosten enthalten sind.

Die BPK ist zudem befremdet darüber, dass die Bedarfsaufnahme mit den Benutzern erst nach der Erteilung des Projektierungskredites erfolgte. Es scheint der Kommission logisch, dass zuerst die Bedürfnisse abgeklärt und danach der Projektierungskredit unter Einbezug dieser Abklärungen eingefordert werden muss. In diesem Falle wären die Aufwendungen für die Zeitmessung, die Kamerakabine und den Unterstand von Anfang an im Massnahmenkatalog enthalten gewesen. Erfreut sind wir jedoch, dass der Kostenrahmen trotzdem eingehalten werden konnte.

Wie immer bei solchen Geschäften wird auch hier der Kostenteiler diskutiert. Die Stadt Zug betreibt und unterhält mit der Leichtathletikanlage eine Sportanlage von Bedeutung für den ganzen Kanton. Trotzdem tragen weder Kanton noch andere Gemeinden zum Unterhalt bei. Der Stadtrat ist angehalten alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit die Nachbargemeinden an Betrieb und Unterhalt dieser Zentrumslasten ihren Beitrag leisten.

#### **6. Zusammenfassung**

Die BPK empfiehlt die Vorlage im Sinne des Stadtrates einstimmig zur Annahme.

#### **7. Antrag**

Auf die Vorlage sei einzutreten und für die Sanierung der Leichtathletikanlage Herti ein Baukredit von Fr. 1'830'000.- inkl. MWSt zulasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Zug, 27 April 2003

Für die Bau- und Planungskommission  
Martin Spillmann, Kommissionspräsident